

Hausbiographie Hohenzollernstraße 20

bis 1897 Nr. 15, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 17

Baugeschichte

Keine Angaben zu diesem Bau bei Hartwig Schmidt, er wurde also nach 1870 errichtet (offenbar nach Entwürfen von Christian Heidecke).

Bauakte im Landesarchiv:

Signatur: [B Rep. 202 : 5448](#) (1962-69, also über einen Zeitraum, auf dem das Grundstück beräumt war)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

um 1870 Kfm. Schleitzner (Bauherr)

ca. 1875-85 Rentier Lubarsch

um 1890 Lubarsch´sche Erben

um 1895 1905 Bankier A. Schwabacher vermutlich Adolph Schwabacher

um 1915 Schwabacher´sche Erben

um 1920 Kunsthändler Dr. phil. [Hans Wendland](#)

um 1925 R. Kahn GmbH

um 1930 Deutscher Beamtenbund

um 1935 Beamtenhaus GmbH

um 1940 Reichsbund der Deutschen Beamten

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Geh. Oberfinanzrat Dr. Gallenkamp ca. 1875-85

Justizrat a.D. Kusenbergr um 1875 um 1880 seine Witwe

Bankierswitwe Levinstein um 1880

Rentier Hausmann um 1890

Kfm. Ittmann um 1890

Kfm. / Rentier A. Mayer ca. 1890-1910

Rhemag Renania Motorenfabrik um 1920

Buereauhaus-Gesellschaft Mitte AG um 1925

Rechtsanwalt Dr. H. Goldstein um 1925

Rechtsanwalt Dr. M. Katzenstein um 1925

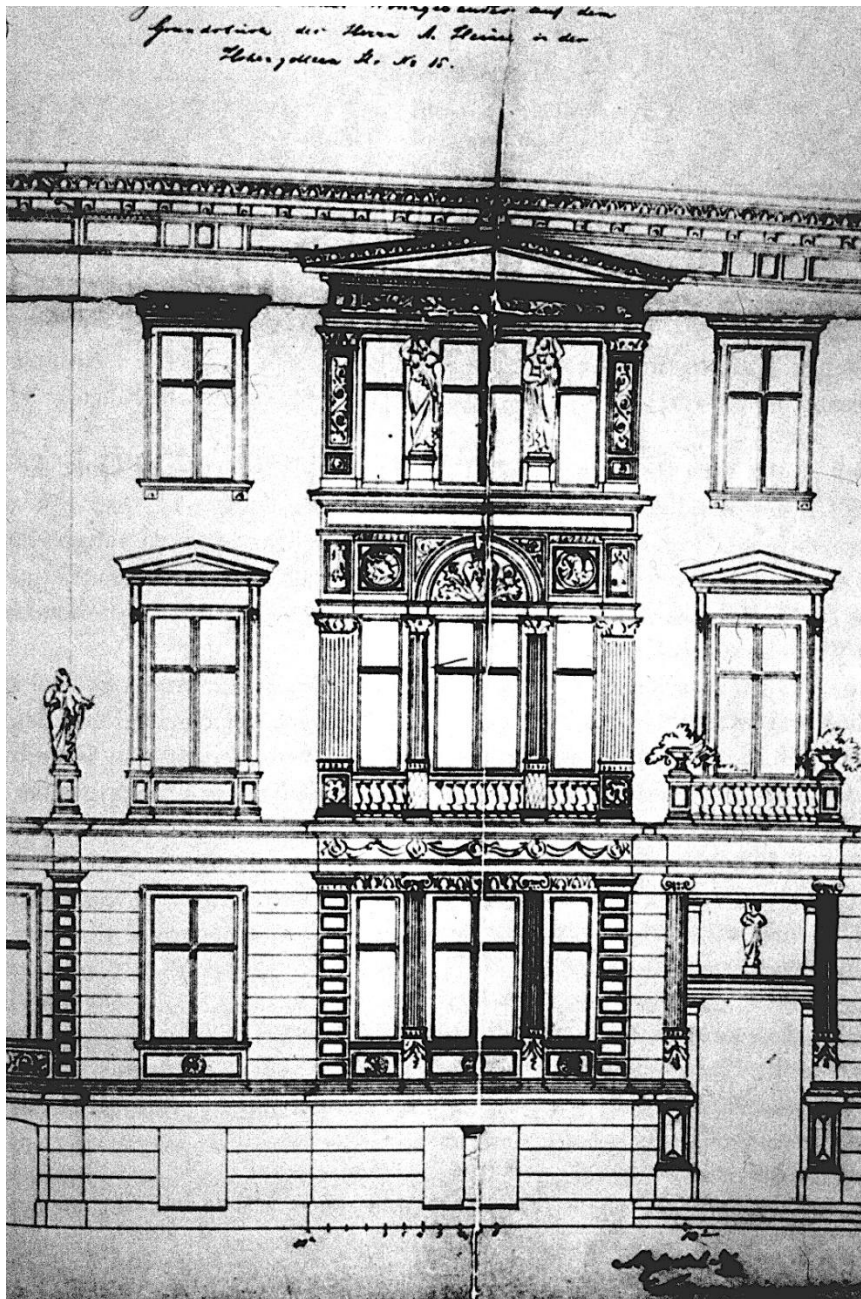
Lloyd-Treuhand AG um 1925

Kassenbote E. Penk um 1925

Provinzkartell Berlin des Deutschen Beamtenbund ca. 1930-35

NSDAP Reichsleitung Hauptamt für Beamte ca. 1935-43

Bildmaterial:



wohl aus der Bauakte im Landesarchiv, Internetfund



Quelle unbekannt

Foto aus dem Jahr 1955. Die ehemaligen Hohenzollernstr. 19 und 18 sind nur noch Trümmerhaufen, von der Nr. 17 (rechts) steht noch die Nordfassade.



Signatur: [F Rep. 290 \(02\) : 0401420](#)

1954 (rechtes Haus)



Aus: [Schrägluftbild Nr. 2075 aus 1954](#), bei Geoportal Berlin

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.